

Reichlich Applaus für Kinder im Gotteshaus

Weihnachtsgottesdienst des Bereichs Bildung des Bodelschwingh-Hauses am Freitag in der Katharinenkirche

Von Ariane Amann
Wolmirstedt • Tosenden Applaus hört man in Gotteshäusern nicht allzu oft. „Bei uns kommt das aber schon immer mal wieder vor“, sagte Pfarrer Dieter Kerntopf nach dem Weihnachtsgottesdienst des Bereichs Bildung des Bodelschwingh-Hauses in der Katharinenkirche am vergangenen Freitag. Die Besucher des Gottesdienstes zollten den Kindern und Fachschülern ihren Respekt, als diese gemeinsam Lieder sangen und die Weihnachtsgeschichte hörten.

Die Geschichte war in diesem Jahr eine ganz besondere: 27 Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Storchennest“ erzählten sie aus der Sicht des Ochsen und Esels im Stall von Bethlehem. „Die Tiere sind

nicht nur im Stall zu Haus, in der heiligen Schrift werden sie gar nicht erwähnt“, so Diakonin Astrid Horn zu den Worten rund um die Geburt Jesu Christi. An einer anderen Stelle der Bibel werden sie als Gefährten erwähnt.

Die Fachschüler sangen unter Leitung des Musiklehrers Clement Dinges einen weihnachtlichen Choral von Johann Sebastian Bach.

In den Fürbitten baten Normen Girmann, Diakon Dietmar Schulze und Diakonin um Frieden für die Menschen überall, zwischen den verschiedenen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen. Hass und Streit solle hinter den Menschen bleiben, damit endlich Frieden werde auf Erden, so Normen Girmann.



Die 27 Vorschulkinder der Kita Storchennest erzählten die Weihnachtsgeschichte bei Gottesdienst in der Katharinenkirche aus Sicht von Ochse und Esel an der Krippe. Foto: Ariane Amann